

Allgemeine Geschäftsbedingungen der HF Data Datenverarbeitungsgesellschaft m.b.H. für den Dienstleistungsbereich HF Data „Easy“

1. GELTUNGS- UND ANWENDUNGSBEREICH

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „AGB“) gelten für alle Dienstleistungen, die von der HF Data Datenverarbeitungsgesellschaft m.b.H., FN 101378 k, HG Wien (im Folgenden auch „HF Data“) gegenüber dem Vertragspartner (im Folgenden „Kunde“) im Dienstleistungsbereich HF Data „Easy“ erbracht werden. Von den AGB der HF Data für „Easy“ abweichende Bedingungen des Kunden haben keine Gültigkeit.

Nähere Informationen zum Unternehmen sind im Internet unter <https://www.firmenbuchgrundbuch.at/information/ueber-easy> zu finden.

1.2. Diese Geschäftsbedingungen gelten für die Tätigkeit der HF Data als Verrechnungsstelle der Republik Österreich für Daten aus dem Firmenbuch und der Grundstücksdatenbank (kurz „die vertragsgegenständlichen Daten“).

1.3. Für Verbrauchergeschäfte gelten die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (in der Folge „KSchG“) gleichermaßen wie die des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (folglich „FAGG“) und des Verbrauchergewährleistungsgesetzes (in der Folge „VGG“).

1.4. Unsere Kontaktdaten sind:

Telefon: (+43) 1 98116-400

Fax (+43) 1 98116-118

E-Mail: office@hfdata.at

Anfragen werden für gewöhnlich innerhalb von zwei Werktagen beantwortet.

2. SPRACHE UND LEISTUNGEN

2.1. Vertrags-, Bestell- und Geschäftssprache ist Deutsch.

2.2. Als Verrechnungsstelle übernimmt HF Data den Transport der vertragsgegenständlichen Daten vom Bundesrechenzentrum zum Kunden und das Inkasso der nach den Gebührenverordnungen in der jeweils geltenden Fassung von der Republik Österreich vorgeschriebenen Gebühr.

2.3. Das nach Maßgabe der Preislisten zusätzlich zur Gebühr im Sinne von Absatz 2.2. zur Verrechnung gelangende Entgelt ist für die Tätigkeit der HF Data als Verrechnungsstelle zu entrichten.

2.4. Das Vertragsverhältnis zwischen HF Data und einem Kunden gilt als geschlossen, sobald der Kunde die Übermittlung von vertragsgegenständlichen Daten zahlungspflichtig beansprucht und HF Data nach Eingang der Anfrage dem Kunden die gewünschten Daten aus dem abgefragten öffentlichen Register übermittelt. Hierbei handelt es sich um eine einmalige Leistung, sodass mit Erfüllung der beiderseitigen Verpflichtungen das Vertragsgeschäft gleichzeitig auch als vollständig erbracht gilt. Aus diesem Grund steht dem Kunden im Falle eines Verbrauchergeschäftes ein Rücktrittsrecht im Sinne des § 18 Absatz 1 Z 1 FAGG nicht zu.

2.5. Als Erfüllungsort gilt der Sitz von HF Data.

2.6. HF Data ist berechtigt, die Erbringung von Leistungen für einen Kunden unverzüglich und ohne Ankündigung zu unterbrechen, wenn der Kunde eine gravierende Verletzung einer Vertragspflicht – insbesondere jener in Punkt 4 aufgelistet – begeht, oder technische Störungen vorliegen, die vom Kunden ausgehen, bis zur Behebung derselben, oder bei ihm der begründete Verdacht besteht, dass von seinem Anschlussnetz Aktivitäten ausgehen, die entweder sicherheits- oder betriebsgefährdend für HF Data oder andere Rechner sind, oder beim Kunden offensichtlich ist, dass er seine Zahlungsverpflichtung nicht wird erfüllen können.

3. PREISE UND ZAHLUNGEN

3.1. Die Höhe der vom Kunden zu zahlenden Beträge samt Umsatzsteuer wird dem Kunden bereits vor Abfrage in den Registern zur Kenntnis gebracht und sodann in Rechnung gestellt. Die Verrechnung erfolgt in Euro. Die von HF Data angegebenen Preise enthalten nicht die Leitungsgebühren bis zum Zugangspunkt von HF Data. Zur Ermittlung der in Anspruch genommenen Leistung gelten die Aufzeichnungen von HF Data. Im Bereich von HF Data „Easy“ erfolgt die Zahlung in der Regel über das Internet mittels Kreditkarte des Kunden oder e-Banking (z.B. eps-online-Überweisung). Dadurch, dass der Kunde den Bereich HF Data „Easy“ in Anspruch nimmt, erklärt er sein Einverständnis, dass Rechnungen an ihn auf elektronischem Weg übermittelt werden dürfen. HF Data stellt sicher, dass in Bezug auf die Rechnung die Echtheit der Herkunft und die Unversehrtheit des Inhaltes gewährleistet sind. Wünscht der Kunde hingegen ausdrücklich durch Widerruf dieser Einverständniserklärung, dass ihm eine Rechnung auf dem Postweg zugestellt wird, so hat er hierfür ein Entgelt laut Preisliste zu entrichten.

3.2. In Bezug auf e-Banking bestätigt HF Data, dass diese Zahlungsart für sie freigeschaltet ist. Der Kunde ist in Kenntnis der Umstände, dass der Zugang zu e-Banking per Internet, WAP, SMS, MS Money und Telefon die Eingabe persönlicher Identifikationsmerkmale (je nach Anwendung PIN oder digitale Signatur) zur Legitimierung erfordert und dass er sich für Überweisungen zusätzlich durch Eingabe einer geheimen, einmal verwendbaren TAN (Transaktionsnummer) als berechtigt ausweisen muss. Der Kunde ist verpflichtet, größte Sorgfalt bei der Aufbewahrung aller für die Zahlung über e-Banking erforderlichen Daten an den Tag zu legen, damit ein missbräuchlicher Zugriff auf sein Konto vermieden werden kann. In diesem Zusammenhang hat er Sorgfalts- und Überwachungspflichten gegenüber seinem Bankinstitut übernommen, welche Schutzwirkungen auch gegenüber HF Data entfalten. Hat der Kunde durch eine Verletzung seiner Sorgfalts- und Überwachungspflichten einen missbräuchlichen Zugriff auf sein Konto verursacht, hat er HF Data jenen Schaden zu ersetzen, der HF Data durch diesen Zugriff entsteht.

3.3. In Zusammenhang mit der Verwendung von Kreditkarten im Internet hat der Kunde ebenso sorgsam mit seinen Daten umzugehen, um eine missbräuchliche Verwendung seiner Kreditkarte hintanzuhalten. Gelangen dem Kunden Umstände zur Kenntnis, die eine Sperre seiner Karte als erforderlich erscheinen lassen, so hat er diese umgehend vornehmen zu lassen. Sollte HF Data durch eine missbräuchliche Verwendung der Kreditkarte des Kunden ein Schaden entstehen, gilt Punkt 2.2. sinngemäß. Wenn das Kreditkartenunternehmen – ohne, dass ein Anspruch des Kunden gegen HF Data besteht – eine vom Kunden freigegebene Kreditkartenzahlung nicht vornimmt oder rückgängig macht, darf HF Data ein Bearbeitungsentgelt nach Maßgabe der Preisliste verrechnen. Der Kunde hat in so einem Fall HF Data auch alle Nachteile zu ersetzen, die HF Data durch diese Nichtzahlung oder Rückbuchung entstehen.

3.4. Der Kunde hat sämtliche Bankspesen zu tragen, welche mit seinen nach Maßgabe des Bezugs der vertragsgegenständlichen Daten geschuldeten Zahlungen in Zusammenhang stehen. Sollte die Bank eines Kunden HF Data Spesen verrechnen, werden diese vollumfänglich an den Kunden weiterverrechnet.

3.5. Bei Zahlungsverzug ist HF Data berechtigt, 5% Zinsen pro Jahr an Verzugszinsen zu verrechnen. Der Kunde ist verpflichtet, alle durch ihn veranlassten notwendigen und zweckmäßigen Kosten anwaltlicher Betreibungsmaßnahmen zu bezahlen. Konkret ist pro anwaltlichem Mahnschreiben ein Betrag nach Maßgabe der Preisliste zu bezahlen.

3.6. Jeglicher Rechtserwerb des Kunden ist aufschiebend mit der Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedingt.

3.7. Allfällig vorgeschriebene Entgelte, Kosten oder Gebühren außerhalb der Zahlung über das Internet sind ohne Abzug 14 Tage nach Rechnungserstellung fällig. Zahlungen werden auf die jeweils älteste Forderung angerechnet.

3.8. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass HF Data auf die Höhe der von der Republik Österreich vorgeschriebenen Abfragegebühr keinen Einfluss hat. Eine Erhöhung der Abfragegebühr führt zu einer Erhöhung des Entgelts für die Tätigkeit als Verrechnungsstelle im gleichen Ausmaß.

3.9 Die Vertragsdaten sind aus Sicherheitsgründen nicht mehr über das Internet abrufbar. Sie erhalten diese aber per E-Mail zugesandt.

4. Zahlungen und Online-Zahlungsarten

4.1. Die Bezahlung der Leistungen kann durch aktive Zahlung per Überweisung oder Online-Payment (Kreditkarte VISA / MasterCard, PayPal, EPS, Apple Pay, GiroPay oder Sofortbanking Klarna) erfolgen. Eine Zahlung gilt aber erst dann als geleistet, wenn sie auf einem Konto unseres Zahlungsdienstleisters einlangt. Einlangende Zahlungen werden unabhängig von der Widmung immer zuerst auf die älteste offene Rechnung angerechnet.

4.2. Bei Zahlung mit Kreditkarte (Visa oder MasterCard) erfolgt die technische Abwicklung über unseren Zahlungsdienstleister. Sie geben Ihre Kartenummer, das Gültigkeitsdatum und den Sicherheitscode auf der Seite unseres Zahlungsdienstleisters ein, wo in weiterer Folge auch die Prüfung der Zahlung erfolgt.

Bei Zahlung mit EPS werden Sie nach Auswahl der Hausbank auf die entsprechende Online-Banking-Seite weitergeleitet. Dort erfolgt die Verifizierung (z.B. mit Verfügernummer und PIN) und in weiterer Folge die Bestätigung der Zahlung (z.B. mit TAN oder digitaler Signatur).

Bei Zahlung mit Sofortüberweisung erfolgt die Verifizierung des Kontoinhabers und die Bestätigung der Zahlung grundsätzlich gleich wie bei EPS, die Eingabe und Verarbeitung der Daten erfolgt aber auf den Servern der Sofort GmbH. Zum Unterschied zu EPS sind bei Sofortüberweisung auch Zahlungen von Bankkonten möglich, die nicht beim (österreichischen) EPS dabei sind.

Bei Zahlung mit PayPal wird der Auftraggeber auf die Website des Zahlungsdienstleisters PayPal weitergeleitet. Dort muss man sich mit einem bereits vorhandenen PayPal-Konto einloggen und in weiterer Folge die Zahlung bestätigen.

4.3. Sollte die Bank des Auftraggebers im Falle eines erteilten Bankeinzuges den abgebuchten Betrag zurückbuchen, so werden wir Sie darüber informieren und wir dürfen Ihnen bis zu € 15,00 an Spesen in Rechnung stellen. Diese Spesen dienen zur Abgeltung der zusätzlichen Bankspesen, die uns dadurch entstehen, sowie für den entstehenden Mehraufwand durch die erneute Buchung.

5. PFLICHTEN DES KUNDEN

5.1. Der Kunde unterliegt der österreichischen Rechtsordnung.

5.2. Der Kunde hat sich um die Anbindung an das Internet selbst zu kümmern und alle Voraussetzungen zu schaffen, um die Leistungen von HF Data in Anspruch nehmen zu können. Kann der Kunde die von HF Data gelieferten Dokumente aus Gründen, die allein auf seiner Seite liegen, nicht öffnen, einsehen oder ausdrucken, so hat das auf seine Zahlungspflichten keine Auswirkungen. Der Kunde wird auch Datensicherungen durchführen, wenn das die Aktualität seiner Daten erfordert. Für die Kommunikation

zwischen Kunden und HF Data ist, soweit möglich, E-Mail (siehe Punkt 10.5.) zu verwenden.

5.3. Der Kunde ist verpflichtet, die Weitergabe der abgefragten Dokumente an Dritte zu unterlassen. Es ist ihm allein die interne Verwendung der abgefragten Dokumente zu privaten Zwecken gestattet. Weiters ist ihm untersagt, aus den abgefragten Dokumenten Datensammlungen anzulegen oder zu vertreiben. Dem Kunden ist es auch verboten, die übermittelten Dokumente (Auszüge) zu verändern.

5.4. Der Kunde hat HF Data unverzüglich von allen Umständen schriftlich zu verständigen, welche die für den Betrieb der Einrichtungen erforderlichen Voraussetzungen beeinträchtigen.

6. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

6.1. HF Data wird die Leistungen unter Berücksichtigung des allgemeinen Standes der Technik durchführen. Aufgrund der Gegebenheiten des Internets können aber keine Verfügbarkeitsgarantien bzw. qualitative Übermittlungsgarantien abgegeben werden. HF Data wird dem Kunden Unterbrechungen oder wesentliche Einschränkungen, soweit diese zur Wartung, zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten, zur Verbesserung eines Netzes oder Dienstes oder zur Vermeidung von Störungen erforderlich sind, rechtzeitig mitteilen. Diese Mitteilung erfolgt allerdings nur, sofern von der Unterbrechung die Hauptbetriebszeit (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr) betroffen sein sollte. Darüber hinaus wird der Kunde von HF Data über erforderliche Aktualisierungen sowie über die Durchführung ihrer Installation und Folgen eines Unterbleibens dieser informiert (§ 7 VGG).

Diesbezüglich haftet HF Data für jene Aktualisierungen, die notwendig sind, damit die digitalen Dienstleistungen weiterhin dem Vertrag entsprechen. Für etwaige Mängel, welche allein auf die unterlassene, jedoch im Zuge der Aktualisierung erforderliche Installation durch den Verbraucher zurückzuführen ist, wird in keinem Ausmaß gehaftet.

6.2. HF Data übermittelt die vertragsgegenständlichen Daten, so wie sie vom Bundesrechenzentrum überlassen werden. HF Data kann aus diesem Grund keine Gewähr leisten bzw. übernimmt keine Haftung für Richtigkeit oder Vollständigkeit der sohin lediglich weiter geleiteten vertragsgegenständlichen Daten.

6.3. HF Data haftet für Ansprüche, die sich bei Nutzung der Tätigkeit von HF Data als Verrechnungsstelle bei allfälligen Störungen in der Datenübermittlung (Verstümmelungen, Auslassungen) ergeben, nur dann, wenn die Störung bei dem durch HF Data vorgenommenen Transport der Daten erfolgt ist. Die Haftung für Organe, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von HF Data ist dabei auf den Nachweis des Vorliegens grober Fahrlässigkeit beschränkt. Diese Haftungsbeschränkung gilt allerdings nicht für Verbrauchergeschäfte im Sinne des KSchG. Überdies haftet HF Data in solchen Geschäften für Personenschäden unbeschränkt.

6.4. Im Übrigen ist die Haftung für Verzögerungsschäden, entgangenen Gewinn, reine Vermögensschäden, Verlust von Goodwill und Geschäftsbeziehung, Folgeschäden und Schäden aus Ansprüchen Dritter ausgeschlossen.

7. DATENSCHUTZ UND DATENVERWENDUNG

7.1. HF Data speichert bzw. verwendet Daten nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere des Telekommunikationsgesetzes. Die Vertragsdaten werden zur Fakturierung sowie ggf. zur Behebung technischer Mängel sowie zum Schutz der eigenen Rechner und der von Dritten im erforderlichen Ausmaß gespeichert und dem Kunden jederzeit auf Anfrage ersichtlich gemacht. Es wird ein Cookie mit einer Session-ID gespeichert, die beim Bestellvorgang zur Zuordnung der ausgewählten Artikel benötigt wird. In diesem Cookie werden keine weiteren kundenspezifischen Daten gespeichert. Kundendaten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Vertragserfüllung notwendig.

7.2. HF Data wird die personenbezogenen Stammdaten des TN (insb. Name, Firma, Adresse und E-Mail-Adresse) sowie die zu Zwecken der Abrechnung und Nutzungsverwaltung

erforderlichen Daten (insb. Abfragemenge, abfragende Stelle und dgl.) speichern und verarbeiten. Die Verarbeitung erfolgt zum Zweck der Erbringung der vertraglichen Leistungen, der Fakturierung und der Buchhaltung. Die Verarbeitung ist gem. Art 6 (1) b EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, notwendig. HF Data wird alle technisch möglichen und zumutbaren Vorkehrungen treffen, um die gespeicherten Daten zu schützen. HF Data beachtet die Vorschriften des österreichischen Datenschutzgesetzes und der europäischen Datenschutzgrundverordnung. Für die Verarbeitung öffentlich zugänglicher amtlicher Informationen gelten darüber hinaus unter anderem die Richtlinie (EU) 2019/1024 über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors und das österreichische Informationsweiterverwendungsgesetz.

7.3. Verstößt der Kunde gegen gesetzliche Vorschriften (insbesondere Urheberrechtsgesetz oder Datenschutzgesetz), ist er verpflichtet, HF Data für jeden dadurch schuldhaft verursachten Schaden vollkommen schad- und klaglos zu halten. Der Kunde haftet auch für dritte Personen, welchen er Zugang zu seinen Aktivitäten gewährt. HF Data ist berechtigt, Gesetzesverstöße der Republik Österreich gegenüber anzuzeigen.

7.4. Der Kunde wird nur dann über E-Mail-Werbung und Informationen über Produkte und Services von HF Data erhalten, wenn er dies ausdrücklich wünscht.

7.5. HF Data wird die vom Kunden abgefragten Daten so speichern, dass diese bei ungeplanten Verbindungsabbrüchen innerhalb von mindestens 24 Stunden und maximal 14 Kalendertagen neuerlich ohne doppelte Verrechnung der Kosten erhältlich sind. Darüberhinausgehende Verpflichtungen des Speicherns von abgefragten Daten bestehen nicht.

7.6. Alle Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung: <https://www.firmenbuchgrundbuch.at/assets/pdf/de/datenschutzzerklaerung.pdf>

8. ANWENDBARES RECHT

Auf sämtliche mit den Kunden geschlossene Vertragsverhältnisse ist österreichisches Recht – ausgenommen der Verweisungsnormen des UN-Kaufrechts und des österreichischen Internationalen Privatrechts – anzuwenden. Bei Verträgen mit Verbrauchern gilt diese Rechtswahl darüber hinaus nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

9. GERICHTSSTAND UND SCHLICHTUNGSSTELLE

9.1. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten ist das am Sitz von HF Data sachlich zuständige Gericht. Hat der Verbraucher im Sinne des KSchG im Inland seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder ist er im Inland beschäftigt, so kann für eine Klage gegen ihn nur die Zuständigkeit des Gerichtes begründet werden, in dessen Sprengel der Wohnsitz, der gewöhnliche Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt; dies gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten, die bereits entstanden sind. Für eventuelle gerichtliche Auseinandersetzungen aus dem Vertrag sind auch die zwingenden verbraucherrechtlichen Bestimmungen am Wohnsitz des Verbrauchers auf das Vertragsverhältnis anwendbar. Die Eigenart der Leistung bleibt hiervon unberührt.

9.2. Wir verpflichten uns, in Streitfällen am Schlichtungsverfahren des Internet Ombudsmann teilzunehmen. Informationen zu den Verfahrensarten unter www.ombudsmann.at.

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit unserem Unternehmen kann auch die OS-Plattform genutzt werden: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>.

10. SONSTIGE BESTIMMUNGEN

10.1. Auf Seiten des Kunden kann ein Dritter nur mit schriftlicher Einwilligung von HF Data in den Vertrag eintreten. Der Kunde darf Einrichtungen einem Dritten nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung von HF Data zur ständigen Mitbenutzung oder zur vorübergehenden Alleinbenutzung überlassen.

10.2. HF Data behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aufgrund geänderter Gesetzeslage, neuer Rechtsprechung oder technischen Entwicklungen anzupassen. Änderungen und Ergänzungen der AGB werden dem Kunden entweder schriftlich, per E-Mail oder Online beim nächsten Login mitgeteilt. Sie werden zum Vertragsinhalt, sofern der Kunde dagegen nicht binnen längstens 14 Tagen Widerspruch erhebt.

10.3. Sollte eine Bestimmung unwirksam und/oder unvollständig sein oder gesetzlichen Vorgaben widersprechen, so tritt anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung die in ihren wirtschaftlichen Auswirkungen am nächsten kommende, rechtsgültige Bestimmung. Die Unwirksamkeit oder Unvollständigkeit einer Bestimmung lässt die Gültigkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Dies gilt nicht, wenn in diesem Falle das Festhalten an dem Vertrag eine unzumutbare Härte für eine Vertragspartei darstellen würde.

10.4. Im Falle mündlicher Nebenabreden, späterer Ergänzungen und Änderungen der jeweils abgeschlossenen Verträge bedürfen diese zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung beider Vertragspartner. Auch von diesem Formgebot darf nur schriftlich abgegangen werden. Diese Formvorschrift gilt nicht für Verbraucher im Sinne des KSchG.

10.5. Für sämtliche Kommunikation mit HF Data ist die E-Mail-Adresse servicedesk@hfdata.at zu verwenden.

11. GERICHTSSTAND UND SCHLICHTUNGSSTELLE

11.1. Für Streitigkeiten ist das für unseren Unternehmenssitz sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig. Sind Sie aber Verbraucher im Sinne des KSchG, gilt die Zuständigkeit jenes Gerichtes als begründet, in dessen Sprengel Ihr Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt oder der Ort der Beschäftigung liegt.

11.2. Wir verpflichten uns gegenüber Verbrauchern, in Streitfällen am Schlichtungsverfahren der Internet Ombudsstelle teilzunehmen:

www.ombudsstelle.at

Nähere Informationen zu den Verfahrensarten unter „www.ombudsstelle.at“.

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit uns kann auch die OS-Plattform „<https://ec.europa.eu/consumers/odr>“ genutzt werden. Unsere E-Mail-Adresse dafür lautet: office@hfdata.at